

Elektronische Medien auf der Frankfurter Buchmesse mit EuroPrix Multimedia Art 98

Die Eröffnung der 50. Frankfurter Buchmesse (7. – 12. 10. 1998) fiel mit dem 50. Jahrestag der Deklaration der Menschenrechte durch die Vereinten Nationen zusammen. Bestimmend für die Buchmesse war aber das homogene Miteinander von elektronischen Medien und dem gedruckten Buch.

Anton Reiter



Abb. 1 Logo der 50. Frankfurter Buchmesse 1998 - Gastland war die Schweiz

spielsweise **Brockhaus** seine neue **multimediale CD-ROM** neben die Printausgabe. Die auf CD-ROM und online aufbereiteten Informationsangebote erlebten insgesamt eine große Nachfrage, 180.000 Multimedia-Interessierte wurden registriert. Die Frankfurter Buchmesse ist und bleibt ein Ort der Begegnung und war auch 1998 der weltweit größte Marktplatz für elektronisches Publizieren.

In Deutschland gibt es derzeit ca. 1500 Multimedia-Produzenten und etwa 850 Verlage, die Multimedia-Produkte anbieten. Der sogenannte interaktive Dienstleistungsumsatz (Online und Offline zusammen) der Produzenten beträgt in der BRD im Durchschnitt 2,8 Millionen DM. Der jährliche Gesamtumsatz der Multimedia-Produzenten liegt bei ca. 4,2 Milliarden DM. Für den **Arbeitskreis "Elektronisches Publizieren"** war die Frankfurter Buchmesse 1998 der Beginn einer neuen Generation von multimedialen Produkten im Hinblick auf Lernsoftware und Nachschlagewerke auf CD-ROM. Mit der elektronischen Inhaltspräsentation kann im didaktischen Bereich nach Einschätzung des Arbeitskreises weit mehr erreicht werden als es oft bislang mit einer den Print-Medien angepassten Darstellung gelang.

Die Frankfurter Buchmesse nutzt selbst auch die elektronischen Medien als Informationsträger. Seit 1995 betreibt die

Buchmesse "FRANKFURT-ONLINE", einen Dienst, der im Umfeld der Buchmesse 1996 mehr als 1 Million Internet-Nutzer zählte. Die Frankfurt-CD-ROM, die 1998 bereits zum 5. Mal aufgelegt wurde, beinhaltet den Katalog der Buchmesse, das "Who is Who at the Frankfurt Bookfair" mit rund 14.000 Namen und den Rights-Catalogue, den weltweit umfassendsten Rechte- und Lizenzkatalog mit Angaben zu mehr als 12.000 Titeln von 2000 Verlagen und Multimedia-Produzenten aus 68 Ländern (siehe <http://www.frankfurter-buchmesse.de>)

Aussteller von elektronischen Medien (1998)

Sachgebiete	Prozent
CD-ROM-Produzenten	44 %
Service-Provider	26 %
Diverse	16 %
Online-Produzenten	10 %
Verleger	3 %
Video & Musik	1 %

Die 50. Frankfurter Buchmesse bot ein umfassendes Veranstaltungsprogramm mit Lesungen, Autorenpräsentationen

Der Bereich Electronic-Media bildete einen integrierten Bestandteil im klassischen Buch-Verlagsprogramm. Daher waren 1998 weitaus weniger Aussteller in den "New Media-Hallen" anzutreffen als vergleichsweise ein Jahr zuvor. Immer mehr Verlage gehen dazu über, ihre Multimedia-Produkte im Rahmen ihres Verlags-sortiments an ein und dem selben Stand zu präsentieren, um nicht extra noch einen Stand in der Electronic-Media-Halle 4.0 buchen zu müssen. So stellte bei-

Frankfurter Buchmesse von 1993 bis 1998	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Aussteller elektronischer Medien	k. A.	430	1240	1524	1620	1782
davon Elektronik-Media	162	227	420	497	420	342
Deutsche Aussteller	101	154	265	339	281	213
Internationale Aussteller	61	73	155	159	139	129
Länder	12	26	45	52	53	52

und Ausstellungen. An allen Messtagen vom 7. – 12. Oktober fanden in den **Foren Business and Knowledge** sowie **Training & Education** und **Daily Life Service** Informationsveranstaltungen statt. Der Bogen spannte sich von der Vorführung elektronischer Medien über multimediale Spracherkennung (z.B. VoiceOffice 98) und Übersetzungssoftware (z.B. Personal Translator PT plus 98) bis hin zu Fragen der Medienpädagogik (siehe Bundeszentrale für politische Bildung weiter unten) und der Evaluation von Lern-CD-ROMs. Die Veranstaltungen wurden im Rahmen des gesamten Messeprogrammes mehrfach wiederholt. Was die CD-ROM-Vorführungen betrifft, so wird weiter unten auf einzelne neue Verlagsprodukte näher eingegangen. Das gesamte Veranstaltungsprogramm der Buchmesse mit mehr als 1700 Events konnte bereits ab Anfang September 1998 elektronisch über das WWW abgerufen werden. Ein Paket mit Materialien zur Geschichte der Frankfurter Buchmesse, durch Statistiken ergänzt, über Beteiligung und Trends seit 1949 waren seit September online als Pressemappe erhältlich.



Abb. 2 Archivbild der Frankfurter Buchmesse 1950

Bücher erobern das Internet

Die Frankfurter Buchmesse 1998 zeigte auf, dass elektronisches Publizieren 5 Jahre nach seiner erstmaligen Zulassung selbstverständlicher Bestandteil des verlegerischen Tagesgeschäfts geworden ist. So hatten knapp 1800 der 6840 in Frankfurt ausstellenden Verlage elektronische Publikationen in ihrer Messe-Präsentation. Die bei der Buchmesse gratis verteilte CD-ROM **"buecher.de"** enthält über 350.000 deutschsprachige Bücher, die binnen 24 Stunden geliefert werden. Die Verlage sind bemüht, Strategien für die Parallelnutzung von Print- und Elektronikmedien zu entwickeln.

Bücher spielen eine immer wichtigere Rolle im Internet. Neben Software und Reiseangeboten ist das Buch das im Internet meistverkaufte Produkt. Das Internet ist nicht nur ein Publikationsmedium, sondern auch ein wichtiges Informations- und Vertriebsmedium für Bücher. So hat laut Aussage des deutschen Börsenvereines das älteste Medium der Welt, nämlich

das Buch, im jüngsten Medium, dem Internet, die höchsten Verkaufszuwächse. Obwohl die Umsätze, die mit dem Vertrieb von Büchern im Internet gemacht werden, aus Sicht des Börsenvereines noch relativ bescheiden sind - im Jahre 1998 haben sie nur rund 30 Millionen DM betragen, ist mit deutlich größeren Zuwächsen in der Zukunft zu rechnen.

So sind zurzeit über 1200 deutsche Buchhandelsadressen im Internet, alleine 500 unter <http://www.buchhandel.de>. Die Datenbank mit über 1 Million recherchierbarer Titel wird von rund 450 deutschen Buchhandlungen gestaltet. Bei der Buchmesse wurde das erste Verzeichnis der deutschsprachigen Volltextpublikationen im Internet vorgestellt. Bislang mußten nämlich im Internet publizierte Volltexte jeweils einzeln gesucht, ausgewählt und geöffnet werden. Jetzt übernimmt **"Nautilus"** den Nachweis aller zu bestimmten Themengebieten vorhandenen Internet-Publikationen und führt den Nutzer direkt zu den Texten. In der Endausbauphase wird "Nautilus" das gesamte Publikationsangebot der deutschen Verlage mit einem einzigen Mausklick erschließen. <http://www.buchhandel.de/nautilus/> Auch das "Verzeichnis lieferbarer Bücher" (VLB) wurde in der Zwischenzeit auf weit über 800.000 Titel erweitert. Neu ist dabei der individuelle Service-bookguard, der per E-Mail jedem Interessenten kostenlos alle neuen Bücher aus seinen bevorzugten Interessensgebieten nennt. Dieses Service wird vor allem von Journalisten und Wissenschaftlern genutzt.



Abb. 3 Screenshot aus der Website von buchhandel.de

Waren vor zwei Jahren in Deutschland beispielsweise Erstbücher für ca. 5 Millionen DM über das Internet abgesetzt worden, so wurde für 1998 ein Vielfaches davon – Schätzungen gehen von 70 – 100 Millionen DM aus – erwartet. Allerdings ist der Internet-Buchhandel noch immer kein wirklich finanzieller Erfolg. Eine Kosten-Nutzen-Rechnung nach den Berechnungen des Arbeitskreises "Elektronisches Publizieren" geht davon aus, dass

pro Server ein Mindestumsatz von 2 Millionen DM pro Jahr notwendig ist, um Investitionen in Technik und Personal zu finanzieren. Auch muss das Online-Angebot dem Online-Kunden angepasst werden, der nicht mit dem Ladenkunden identisch ist. Im Online-Geschäft gibt es nur selten Bestseller, auch bestellen Online-Kunden häufiger spezifische Fachliteratur, sie bevorzugen Einkaufzeiten nach 20 Uhr.

Die Entwicklung der Online-Dienste in den vergangenen Jahren hat global zu einer deutlich größer gewordenen Dominanz der Publikationssprache Englisch geführt. **Elsevier Science** veröffentlicht beispielsweise beinahe 2 Millionen Seiten, mehr als 1100 englischsprachige Wissenschaftsmagazine jährlich. Die Datenbank enthält mehr als 100.000 Volltextartikel und auch Abstracts. (Information unter <http://www.sciencedirect.com/>, E-Mail: info@sciencedirect.com). Nicht nur Wissenschaftsliteratur wird in den Datenbanken des Internet und anderer Online-Systeme in Zukunft nur noch in Englisch publiziert werden, zunehmend wird die Veröffentlichung auch eines literarischen Textes in der Weltsprache überhaupt erst zur Voraussetzung für die Vermittlung in andere Sprachräume werden.

Digita 98 – Deutscher Bildungssoftware-Preis

Die anerkannte Auszeichnung für Bildungssoftware **"digita"** wurde auch 1998 bei der Frankfurter Buchmesse wieder vergeben. Die Veranstalter wollen die in-

haltlich und formal wertvollste Bildungssoftware im deutschsprachigen Raum auszeichnen und zugleich Maßstäbe für Käufer und Anbieter setzen. Den **Digita 98 Sonderpreis** bekam **MS Encarta Enzyklopädie 99 Plus** verliehen. Encarta steht an der Spitze der elektronischen Nachschlagewerke. Beispielgebend werden die multimedialen Gestaltungsmittel ein-

gesetzt, um einen hohen Bedienungscomfort zu ermöglichen. Querverweise zwischen den Artikeln, eine Vielzahl an Bild-, Ton- und Videodokumenten, zahlreiche Animationen, weiterführende Quellentexte und Literaturangaben, virtuelle Themenreisen, usw. ermöglichen den Anwendern die unterschiedlichsten Zugangs- und Nutzungsweisen. In die Artikel integrierte Web-Links und Angebote zu mo-

natlichen Aktualisierungen über das Internet (WWW) verbinden Off- und Online-Nutzung (<http://www.encarta.de.msn.com>).

Einen **Förderpreis** für nicht kommerzielle Wettbewerbsteilnehmer im Rahmen des Digita 98 erhielt **"IRS-Investitionsrechnung unter Steuern"**. Das Programm richtet sich an Unternehmensgründer, die bspw. eine Einführung in die Investitionsrechnung unter Berücksichtigung von Steuern (Gewerbe, Körperschafts- und Vermögenssteuer) benötigen. Die Themen werden systematisch aufbereitet und an Beispielen konkretisiert. Animationen, Audio- und Video-Sequenzen tragen dazu bei, dass die abstrakten Themen sozusagen selbstständig erarbeitet werden können. Die Navigation ist einfach, der Lernweg wird dokumentiert, Lernzielüberprüfungen erfolgen in einem Übungsteil mit Investitionsrechenaufgaben (Informationen unter dialekt@wiwiss.fu-berlin.de).

Im Bereich der **beruflichen Aus- und Weiterbildung** wurde das Programm **"Grundlage der Pumpenhydraulik"** ausgezeichnet. Diese Software bietet für das technische Personal in Kraftwerken unterschiedliche Lernmöglichkeiten. Hier werden Sachverhalte dargestellt, die sich mit herkömmlichen Lernverfahren nur schwer vermitteln lassen. Veranschaulicht werden z.B. die mathematischen Zusammenhänge der Strömungsmechanik, wobei Phänomene vorgestellt werden, die in der Realität nicht sichtbar sind (Auskunft unter nis@nis-hanau.de).

Für den Bereich **Online-Medien** wurde das Programm **Dr. Mathe** prämiert. Dr. Mathe ist eine Hausaufgabenhilfe im Internet. Dieser Online-Dienst beantwortet mathematische Fachfragen innerhalb von 24 Stunden, bietet ferner eine Sammlung von bisher gestellten Fragen mit den entsprechenden Antworten, allgemeine Lernhinweise, Musterlösungen und Biografien bedeutender Mathematiker. Besonders die Möglichkeiten zur Archiv-Recherche sind nicht nur für die Lernenden, sondern auch für alle an mathematischen Fragen Interessierten von Bedeutung (E-Mail-Adresse: c-mail@cornelsen.de).

Für den Bereich **Naturwissenschaften, Mathematik** der **Allgemeinbildenden Schulen** erhielt die CD-ROM **"Mentor-Physik: Mechanik"** den Digita 98. Dieses Programm bietet einen interaktiven Lehrgang durch die gesamte Mechanik auf dem Niveau der gymnasialen Oberstufe. Vermittelt werden grundlegende physikalische Einsichten unter Einbeziehung von Übungsaufgaben mit Lösungskontrollen. Unterschiedliche Lernwege ermöglichen dem Benutzer ein freies

Bearbeiten der einzelnen Kapitel. Zudem motivieren Simulationen und Videos mit Bezügen zu Alltagserfahrungen und Anwendungssituationen (E-Mail-Adresse: mentor@langenscheidt.de).

Im Bereich **Sprachen und Musik** wurde das elektronische Lebenswerk des **Komponisten Paul Hindemith** ausgezeichnet. Auf dieser CD-ROM werden historische Ton-, Bild- und Filmdokumente, Skizzen, Partituren, Briefe und andere schriftliche Aufzeichnungen verfügbar gemacht. Ein Werkverzeichnis, Bibliographie, Sach- und ein Personenregister bieten zusätzlich umfassende **Suchmöglichkeiten** (schott@schott-musik.de).

Für **Kinder unter 10 Jahren** wurde die bei Cornelsen erschienene CD-ROM **"Matheland 3. und 4. Klasse"** mit dem digita 98 prämiert. Grundschulkindern erhalten durch dieses Programm Einlaß in ein Abenteuerland, in dem sie in Sachsituationen rechnen und geometrische Probleme lösen müssen. Unterstützend werden zahlreiche Animationen zur Entwicklung des räumlichen Denkens geboten (Anfragen unter c-mail@cornelsen.de).

Für **Kinder über 10 Jahren** wurde von der Jury dem Programm **"Deutsche Geschichte"** der digita 98 zugesprochen. Die "Deutsche Geschichte" von 1949 bis zur Gegenwart beinhaltet Entwicklungen in der Wirtschaft, Kultur und im alltäglichen Leben. Die zahlreichen Tondokumente, Fotos, Karikaturen, Plakate und Videos bieten ein lebendiges Bild der zeitgeschichtlichen Zusammenhänge. Neben den Quellenhinweisen ermöglicht eine Volltext-Suche zu bestimmten Sachfragen eine gezielte Recherche. Die Vielfalt des aufbereiteten Materials gibt Impulse zur Entfaltung historischen Interesses (E-Mail: wmc@wmc.de).

Schließlich wurde für **Kinder über 16 Jahre** der CD-ROM **"Colombo"** der digita 98 verliehen. 895 Standbilder und die dazupassende Tonspur einer Folge aus der Colombo-Serie bilden die Grundlage für diesen Englischsprachkurs. Die Software bietet zu den Kurzdialogen vielfältige Möglichkeiten zur Übung des Wortschatzes, der Aussprache und des Hörverständnisses. Der Originaltext läßt sich in der Sprechgeschwindigkeit variieren. Einzelne Vokabeln oder komplette Sprech-

blasen lassen sich in ein persönliches Vokabelheft übertragen (Anfragen unter:



Abb. 4 Screenshot der Homepage des Institutes für Bildung in der Informationsgesellschaft e.V., die als Geschäftsstelle des Deutschen Bildungssoftware-Preises fungiert.

tiane.1al@systema.de).

CD-ROM-Neuerscheinungen von Elektronik-Media-Verlagen

Auf die Software **"Matheland"** bei **Cornelsen** wurde im Rahmen der Prämierung mit dem Digita 98 schon verwiesen. Auf der Suche nach dem berichtigten Magier begegnen die Kinder in "Matheland" vielen merkwürdigen Gestalten, die nichts als Zahlen im Kopf haben und die Kinder mit abwechslungsreichen Aufgaben in die Welt der Mathematik einführen. Der erste Teil von Matheland umfaßt alle grundlegenden Lerninhalte der 1. und 2. Klasse (bezogen auf die BRD). Cornelsen ist übrigens zusammen mit Heureka-Klett, Schroedel und Westermann in der Verlagsgemeinschaft **"Bildung online"** mit einem Gesamtprogramm zu finden. Weitere Informationen unter <http://www.b-o.de>.

Vom **Augustus-Verlag** wurde der neue Programmekatalog für 1998 vorgestellt. **Verlagsleiter Thomas Martin** schreibt dazu im Editorial: "Das Screen-Design der CD-ROMs wurde komplett neu gestaltet und damit den modernen Sehgewohnheiten angepasst. Die neuen GRIPS!-CD-ROMs bieten einen klaren Aufbau und enorme Funktionenvielfalt. Zahlreiche Bilder, Illustrationen, Sounds und Animationen sorgen für Multimedia pur. Die übersichtliche und selbsterklärende Bedienung leitet den Schüler durch die verschiedenen Programme und garantiert problemlosen Lernstart. Aber das ist noch längst nicht alles. Mit abwechslungsreichen und auf die jeweilige Jahrgangsstufe zugeschnittenen Zusatzprogrammen, wie Sprachlabor, Vokabeltrainer, Kopfrechentrainner und zusätzlichen Informationen zu einzelnen Wissensgebieten wird Lernen mit GRIPS! zum interaktiven Erlebnis". Alle Titel dieser Serie sind als Buch, als CD-ROM oder in einem Kombipaket verfügbar. Insgesamt werden

22 Titel für Mathematik, Geometrie, Algebra, Deutsch, Englisch und Französisch angeboten.

(<http://www.lernen-mit-grips.de>).

Vom Schweizer **WG-Verlag** in Uzwil (Tel.: +41-71-9557713; Fax: 955717) werden u.a. auch zwei Internet-Einführungen auf CD-ROM angeboten. Die **Internet-Einführung Teil 1** behandelt in neun Lektionen das größte Computernetzwerk der Welt. Sämtliche Funktionen sind in kurzen Videoclips dargestellt. **Teil 2** ist für Internet-User gedacht, die sich mit der Erstellung einer eigenen Homepage beschäftigen wollen. In zahlreichen Videosequenzen werden Java-Applets, Formulare, Frames, die Einbindung von Audio und Video in Webseiten erklärt. Beide Programme sind unter Windows 3.x sowie Windows 95 lauffähig.



Abb. 5 Zwei preiswerte Interneteinführungen auf CD-ROM im Schweizer WG-Verlag

Im **Ravensburger-Verlagsprogramm** für 1998/99 finden sich zahlreiche neue CD-ROM-Titel, wie der Spieleklassiker **"Scotland Yard"**, **"Moving Puzzle"** - das sind 8 CD-ROMs mit jeweils 10-13 Videoclips, über 100 verschiedenen Spielmöglichkeiten und vielen Sounds. Themenbereiche sind Dschungel, Katzen, Motorsport, Unterwasserwelt, Raubtiere, u.a.m. Weiters wird bei Ravensburger das interaktive Trainingspaket **"Think. Mind GYM"** auf CD-ROM angeboten, um die mentalen Fähigkeiten im Sinne eines Denktrainings mit kreativen Denkspielen und Denkaufgaben zu verbessern. Neu im Programm für die Kleinsten ist die CD-ROM **"Pyjama Pit - keine Angst im Dunkeln"**. Wie alle Kinder hat Pit oft Angst im Dunkeln. Wie gerne hätte er in diesen Momenten die Superkräfte seines Comic-Helden Pyjama-Man, den gar nichts aus der Fassung bringen kann. Eines Nachts geschieht das Unglaubliche: Pit verwandelt sich in Pyjama Pit, den jüngsten Superhelden der Welt (Informationen sind über E-Mail unter hotline@ravensburger.de bzw. der Website <http://www.ravensburger.de/> einzuholen).

Im umfangreichen Verlagsprogramm von **Systema** ist neben den erfolgreichen **interaktiven Multilingua-Sprach-**



Abb. 6 Impressionen aus der Multimedia-Halle 4.0

führern mit Bild, Text und Ton auf CD-ROM für die Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch und den elektronischen Reiseführern der **Baedeker-Allianz** auf einige Neuheiten zu verweisen, wie z.B. die CD-ROMs **"Puzzle Spaß für Kinder 1 und 2"**, **"Malspaß für Computer-Kids"**, die **Spielbox, Cyberspace Professional Spezial** und die hybride-CD-ROM **"Ars electronica 94"** (<http://www.systema.de/>).

Bei **Navigo** (<http://www.navigo.de/>) ist die **aha-CD-ROM-Serie** mit den Titeln **"Naturgewalten"** mit vielen Bildern, Videos, Interaktionen und Animationen, **"Die Erde"** als eindrucksvolle virtuelle Führung, **"Raumfahrt"** und **"Der Kosmos"** zu erwähnen. Diese Serie richtet sich an alle, die die "Wissenschaft zum Anfassen" erleben wollen. Auf unterhaltende Weise werden hier Fakten und Phänomene wissenschaftlich fundiert erklärt.

Neu im Programm ist auch der Titel **"body voyage"**, eine Reise durch die Körperwelt. Dieses elektronische Werk dokumentiert ein Aufsehen erregendes Experiment: 1996 wurde der Körper eines hingerichteten Mörders Schicht für Schicht in über 2000 Abbildungen fotografiert. Diese Bilder werden gezeigt und geben dabei interessante Einblicke in den menschlichen Körper. Ergänzt werden die Bilder durch ein anatomisches Lexikon, das direkt am Modell Erklärungen vornimmt. Als weitere Neuerscheinungen neben **Samy Molchos "A-Z der Körpersprache"** und der Wellness-CD-ROM **"fit for work"** ("Stretchen statt Stressen") ist besonders der Abenteuertrip ins Reich der Mitte mit dem Titel **"QIN"** hervorzuheben. Dabei handelt es sich um eine Zeitreise vom Jahre 2020 zu den Wurzeln der chinesischen Kultur. Der Spieler ist Forscher und auf der Suche nach einem chinesischen Grabmal und dem ewigen Leben.

Im umfangreichen Programm von **Heureka-Klett** sind folgende Titel hervorzuheben: **"Welcome to Mean City"**, eine Kombination aus Spiel- und Lernprogramm für Englisch; **"Mozart on Tour"** - die Werke von Mozart werden in einen Zusammenhang mit Menschen und Ereignissen, Stimmungen und Schicksalsschlägen gebracht; der interaktive **Fahrradkurs mit Jimmy "Sicher auf der Straße"** für Kinder ab 5 Jahren; Lernen mit **"Tim 7 Englisch für die 5. und 6. Klasse"**; **PONS PC Sprachtraining Englisch für Lernende mit Vorkenntnissen**, der **PONS PT Personal Translator plus 98** mit einem Wörterbuch von ca. 160.000 Wörtern und rund 35.000 Redewendungen. Zu erwähnen ist auch das **interaktive Lernspiel** für das erste Lernjahr Englisch **"Take one: Robin Hood"** (Robin Hood, Maid Marian und der Sheriff von Nottingham sind durch ein Zeitloch ins 21. Jahrhundert katapultiert worden, zurück kommen sie nur mit Hilfe der Benutzer. Mit Spielen und Üben sammeln die Kinder witzige Schätze. Ist die Sammlung komplett, können die Drei aus Nottingham die Rückreise in ihre Zeit antreten). Die **Lernen mit Tim 7-Serie** gibt es auch für **Deutsch** und **Mathematik**. Neu bei Heureka-Klett im Programm ist ferner im Rahmen der neuen **PC-Lernreihe "Mathe lernen Schritt für Schritt"** das **Modul Gleichungen und Funktionen für die 8./9. Klasse**. Zum bestehenden Programm "Blitzrechnen"- Kopfrechnen 1. und 2. Lernjahr, das 1997 mit dem Digitalausgezeichnet wurde, kam jetzt **"Blitzrechnen - Kopfrechnen im 3. und 4. Schuljahr"** dazu. Hinzuweisen ist weiters auch auf die CD-ROM **"ABI-Tour-Analysis"**. Dabei handelt es sich um ein Computer-Algebra-System für die gymnasiale Oberstufe mit elektroni-

schen Rechenblättern, original Maturaaufgaben und auch einer Internetanbindung. Die **CD-Reihe "Mit Alex auf Reisen"**, die durch selbst gesteuertes interaktives und entdeckendes Lernen definiert wird, wurde um zwei Titel, nämlich **"Mit Alex auf Reisen: In die Wüste"** und **"Mit Alex auf Reisen: In den Regenwald"** erweitert. Auf all diesen Reisen gibt es für die Kinder viele interessante Informationen zu entdecken und vielfältigste Aufgaben zu lösen. Die Motivation erhöhen abwechslungsreiche Lernspiele und Kurzvideos. Ein Lexikon zum Nachschlagen und eine Karten- oder Kompassführung zur Vorbereitung ergänzen diese Reisen (Informationen unter <http://www.klett.de/heureka/> sowie klett-infoline@klett-mail.de).

Längst hat auch der Reclam-Verlag die CD-ROM-Technologie in das Verlagsprogramm aufgenommen. Die **Reclam-Klassiker auf CD-ROM** enthalten den vollständigen Text, Inhaltsangabe und Interpretationen des Werkes, Wort- und Sacherklärungen, eine Zeittafel, Literaturhinweise, Bilder sowie auch weitere Materialien, wie Entwürfe, Varianten, Selbstzeugnisse, Informationen zur Entstehungs- und Wirkungsgeschichte, zu Quellen- und Stoffgrundlagen. Jede CD-ROM ist sozusagen auch ein Hörbuch für den PC, das das Werk in vollständigem Textvortrag lebendig werden läßt. Als Neuerscheinung wurde die **Geschichte der deutschen Lyrik in Beispielen** vom Mittelalter bis zum 2. Weltkrieg vorgestellt, wobei 75 exemplarische Gedichte der wichtigsten deutschsprachigen Lyriker von Walther von der Vogelweide bis Bertolt Brecht vorgetragen werden (insgesamt über 4 Stunden Ton). Ferner sind Verknüpfungen zu rund 300 weiteren Gedichten, zu Erläuterungen und Interpretationen, zu Kurzcharakteristiken der Epochen und Zeittafeln, Literaturhinweise, über 200 Abbildungen und ein Lexikon von 150 Fachbegriffen enthalten. Bei Reclam neu erschienen ist weiters eine hypertextbasierte **Literaturgeschichte auf CD-ROM**. Themenbereich dieser CD ist Aufklärung und Empfindsamkeit. In vier Ebenen unterschiedlicher Allgemeinheit gegliedert, werden die Grundlagen von Aufklärung und Empfindsamkeit, von Institutionen und Konventionen erläutert. Eine umfangreiche Textanthologie eröffnet die literarische Vielfalt der Epoche – fiktive, theoretische und private Prosa, Dramen, Gedichte und Epen. Anschaulichkeit bestimmt das reiche Bildmaterial. Inhaltlich gesehen sind über 100 Themenerläuterungen, fast 40 Autorenportraits, rund 180 Texte und Textauszüge und fast 400 Bilder sowie viele Links verfügbar. Es bestehen

Hunderte von Verknüpfungsangeboten (Hyperlinks), dazu Register, History sowie Suchfunktionen. Enthalten sind ferner Textdirektdruck- sowie Exportfunktionen für Texte und Grafiken. Weiters neu dazu gekommen sind die Titel **Goethes "Iphigenie auf Tauris"**, **Friedrich Hebbel: "Maria Magdalena"**, **Erich Kästner: "Gedichte"**, **Friedrich Schiller: "Don Carlos" und "Kabale und Liebe"**. Weitere empfehlenswerte Titel des Reclam-CD-ROM-Gesamtverzeichnisses (siehe unter <http://www.reclam.de/>) sind der **Reclam Opern-CD-ROM-Führer** (rund 1000 Opern werden vorgestellt) sowie Reclams **elektronischer Adventkalender "Lesen und Hören"** (E-Mail-Anfragen an werbung@reclam.de).

Auch **Humboldt** hat die elektronischen Medien fest in sein Verlagsprogramm eingebaut. Dennoch wird zuerst auf zwei **Paperback-Neuerscheinungen** verwiesen: **Ingo Steinhaus "Basiswissen Internet"** sowie vom gleichen Autor der Band **"Recherche im Internet"**. Während das Buch "Basiswissen Internet" einen fundierten Einstieg in die Geschichte und die Entwicklung des Internet (WWW) mit vielen praktischen Anleitungen, wie man ins Internet kommt, beinhaltet, werden im Band "Recherche im Internet" über 40 Suchsysteme ausführlich mit anschaulichen Beispielen vorgestellt. Schließlich sind bei Humboldt alle Klassiker der **Sprachkurs-Serie Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch in 30 Tagen auf CD-ROM** erschienen (Auskünfte unter vertrieb@langenscheidt.de).

Aus dem Langenscheidt Gesamtprogramm Herbst 1998 ist **Langenscheidts TI Standard 3.0** sowie **Standard plus** zu nennen. Letzterer ist eine profilierte Übersetzungssoftware für Englisch mit über 320.000 deutschen und englischen Grundformen, kontextsensitiver Übersetzung und einfacher Nachbearbeitungsmöglichkeit. Neu im Programm ist **"Langenscheidts Vokabeltrainer"** mit Sprachverifikation. Mehr als 3000 Vokabeln und Beispielsätze sind vollständig vertont. Ebenso neu ist das **"Pop-up-Wörterbuch Englisch-Deutsch"** (stößt man beim Lesen englischsprachiger Windows- oder Internettexte auf ein unbekanntes Wort, so braucht man es nur anzuklicken und die Übersetzung erscheint). Neu ist auch **"Langenscheidts Language-Explorer"** Englisch für Fortgeschrittene mit Internetzugang. Die multimediale CD-ROM beinhaltet integrierte Web-Links und viele Übungen zum Textverständnis

und zur Grammatik (<http://www.langenscheidt.de/>).

Im **Koch Media**-Gesamtprogramm für 1998/99 (<http://www.kochmedia.com/>) ist u.a. der **3D-Heimarchitekt** sowie **Diskjockey Dj Media**, die ultimative GrooveStation hervorzuheben. Der 3D-Heimarchitekt ist ein leicht zu bedienendes Programm, mit dessen Hilfe Häuser sowie auch deren Inneneinrichtung und die Gartengestaltung entworfen werden kann. Media Dj Pro ermöglicht die Kombination von Sounds und Grooves, die auch verfremdet und umgestaltet werden können. Media DJ Pro ist internet-kompaktibel, down- und upload von Sounds und Songs sind möglich (<http://www.mediadj.de/>).

Im Bereich der Übersetzungssoftware ist neben dem weiter oben schon erwähnten PONS Personal Translator der **Translator Pro Englisch-Deutsch** der **Fa. Globalink** zu nennen. Dieses Programm übersetzt in beide Richtungen und ist auch für die E-Mail-Korrespondenz verwendbar. Man verfaßt die E-Mail-Nachricht in Deutsch und verschickt sie auf Englisch (siehe , E-Mail: info@globalink.com). Eine Alternative bot **Dragon Systems Inc.** mit dem **Programm "Dragon Naturally Speaking"**. Es handelt sich dabei um eine Diktiersoftware mit einer relativ hohen Erkennungsgenauigkeit. Man kann normal diktieren, ohne zwischen den einzelnen Wörtern Pausen einzulegen. Die Sätze erscheinen dann direkt auf dem Bildschirm. Die Korrekturen können per Sprache vorgenommen werden. "Dragon Naturally Speaking" ermöglicht es dem Anwender, Text direkt in Microsoft-Word 97 zu diktieren, zu editieren und auch zu formatieren. Die Maus läßt sich per Sprachbefehl bedienen, das Diktat kann zur späteren Wiedergabe aufgenommen werden, und man kann sich sogar ausgewählte Textstellen laut vorlesen lassen. Mit einer natürlichen Sprechweise werden pro Minute rund 160 Wörter erkannt, wobei eine relativ hohe Genauigkeit besteht (95 %). Das Programm erkennt nach Durchführung des Trainings auch problemlos Dialekte, Akzente und individuelle Aussprachen. Im Standardprogramm sind rund 50.000 Wörter vordefiniert, die durch ein Lexikon mit insgesamt 280.000 Wörtern erweitert werden können (Informationen unter <http://www.dragonsys.com/int1/>, E-Mails an deutsch@dragonsys.com).

NHK Education Corporation Multimedia Division Tokio (siehe <http://www.nhk-grp.co.jp/ned/>, E-Mail: ganji@nhk-ed.co.jp) konnte eine beachtliche Referenzliste vorlegen.

Erhältliche CD-ROM-Titel sind u.a. **"Multimedia Electronic Encyclopedia – The Butterflies of Japan"**, **"Multimedia Teaching Tool – Weather in Japan"**, **"Virtual Entomology - Insects in the Woods"**, **"Birdwatching by the water"**. Alle Titel wurden vom Japanischen Erziehungs- und Bildungsministerium geprüft bzw. approbiert.

Mitcom Neue Medien aus München (<http://www.mitcom.de/>, E-Mail: sales@mitcom.de) hatte neben der OCR-Software **"Fine Reader 4.0"** diverse Bildbearbeitungsprogramme, kaufmännische Lernsoftware (Azubi-Reihe für Bankkaufleute, Industriekaufleute und Kaufleute im Einzelhandel) bis hin zu Weiterbildung und **Lernsoftware für Kinder**, u.a. das Kinderpaket **"Puzzlespaß"**, **"Mathe-Memory"**, **"Verkehrsschildquiz"** und **"Mathe-Schule"** im Programm.

Seit Jahren werden von der **Bundeszentrale für politische Bildung** in Bonn (siehe unter <http://www.bpb.de/>) auch zahlreiche Arbeitsmaterialien zu den neuen Medien angeboten. In Halle 4 wurden die folgenden Titel vorgestellt:

- **"Forschen mit GrafStat WIN"**, eine nutzerfreundliche Software für empirische Umfragen zur Entwicklung und Gestaltung von Fragebögen
- **"Informationssystem Medienpädagogik"** auf CD-ROM mit 7 Datenbanken der wichtigsten medienpädagogischen Informationsstellen
- **"Medienpädagogik 98 - Text und Materialsammlung"** mit Multimedia-Bausteinen zu grundlegenden Sachgebieten der Medienpädagogik sowie erprobten Werkzeugen und Handreichungen
- **"Search & Play Plus"**, die Neuauflage der interaktiven Datenbank mit Bewertungen für Computerspiele und Videos
- **"Global Lernen. Lernen in Zeiten der Globalisierung"** mit Multimedia-Materialien zu 12 Themenbereichen mit direkt ausdrückbaren didaktischen Materialien und einen Service-Teil.

Für pädagogische Fachkräfte /LehrerInnen sind alle Materialien kostenfrei zu beziehen, sie werden im Regelfall auch nach Österreich verschickt.

Sozusagen als Draufgabe zur Tamagotchi-Hysterie der Jahre 1996 und 1997 gibt es jetzt ein **Antigotchi**, das die verrücktesten Dinge anstellt, wenn es erst einmal installiert ist. So schleicht sich der Gotchi ins Schwesternwohnheim, verliebt sich und ist auch sonst nicht zimperlich. Die

Hersteller empfehlen den Kauf nur hart gesottenen und lebenserfahrenen

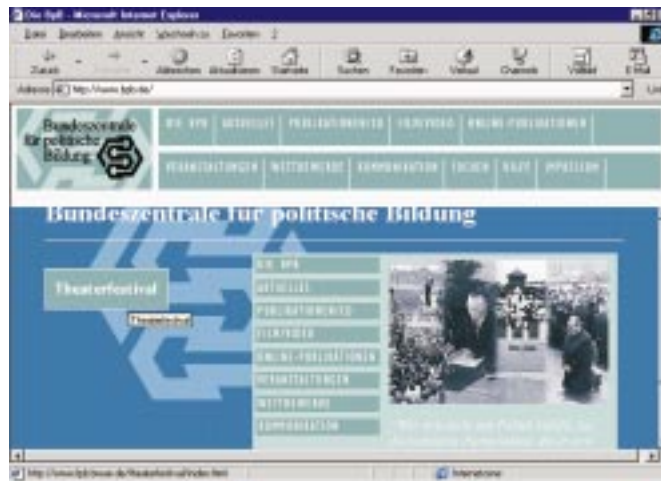


Abb. 7 Screenshot der Leitseite der Bundeszentrale für politische Bildung

PC-Benutzern, die mit dem Antigotchi ihre Nerven testen wollen (Anfragen unter <http://www.assistent-publishing.de> / E-Mail: info@assistent-publishing.de)

Die **Europäische Kommission, DG XIII** war mit einem Riesenstand bei der Buchmesse vertreten und machte besonders mit der Vorstellung der für den **EuroPrix MultiMedia Art 98** nominierten Produkte – im wesentlichen CD-ROM-Titel - auf sich aufmerksam. Dabei handelte es sich um eine Initiative zur Präsentation herausragender junger europäischer CD-ROM-Produzenten. Veranstalter waren das österreichische Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten mit Unterstützung der Europäischen Kommission, DG XIII (siehe dazu <http://www.europrix.org/>). Insgesamt hatten sich 557 Teilnehmer aus 26 Ländern an diesem Bewerb beteiligt, wobei die Mehrheit aus Deutschland, Italien, Österreich und Frankreich gekommen war. Weiterführende Informationen bietet der im Buchkultur-Verlag erschienene **"license catalog"** (ISBN 3-901052-40-2) bzw. das EuroPrix Sekretariat, Jakob-Hardinger-Str. 5, 5020 Salzburg. So wurden am Eröffnungstag der Frankfurter Buchmesse die 29 herausragenden Produkte, die von einer dreißigköpfigen internationalen Jury ausgewählt worden waren, in fünf Kategorien in einer informativen Multimedia-Show vorgestellt. Als Handreichung wurde der **Katalog "Europe's Best in Multimedia"** ausgegeben. Im Vorwort schreibt der **EuroPrix Initiator Prof. Dr. Peter A. Bruck**: *"The purpose of the EuroPrix is to select and reward multimedia products that excel in providing users with added value...The new media have to prove their value by giving people, for instance, more and flexible options in reading and playing, richer information in business and public affairs, greater depth for learning and scholarship, and quicker access to market relevant data...As multimedia*

applications become more widespread, it is increasingly important to provide users with easy access to the desired information, effective communication of content and, above all, the functionality of a product in everyday and routine use". Zusätzlich zum Printmedium war eine von der Techno-Z FH Forschung & Entwicklung in Salzburg hergestellte CD-ROM mit einer Vorstellung der 29 nominierten Titel verfügbar. Die Preisverleihung fand bei einem von Barbara Stöckl moderierten großen Galaabend mit Show- und Musikprogramm im Technischen Museum in Wien am 29.11.1998 im Beisein von **EU-Kommissär Dr. Martin Bangemann**, **BM Dr. Farnleitner** und **Finanzstadträtin Mag. Brigitte Ederer** statt.



Abb. 8 Screenshot aus der EuroPrix Website

Gewinner des EuroPrix MultiMedia Art 1998

Gesamtsieger

Produkt	"Ceremony of Innocence"
Hersteller	Real World Multimedia Ltd.
Land	Vereinigtes Königreich
http://www.realworld.on.net	

Gewinner in den 5 EuroPrix-Kategorien:

1. Knowledge and Discovery (Wissen und Entdecken)	
Produkt	"Sokrates"
Hersteller	Everscreen Mediateam Oy
Land	Finnland
http://www.everscreen.com	
2. Valorisation of European Culture (Verwertung europäischer Kultur)	
Produkt	"Charles Rennie Mackintosh – Art Architecture and Design"
Hersteller	Wigwam Digital Ltd.
Land	Vereinigtes Königreich
http://www.wigwamdigital.co.uk	

3. Supporting SMEs in the Market Place
(Unterstützung von kleineren und mittleren Betrieben (KMU) auf dem Markt)

Produkt "provoice97"

Land Österreich



Moderation der Preisübergabe durch Barbara Stöckl

<http://www.proidee.at>

4. Improving Democracy with Multimedia
(Mehr Demokratie mit Multimedia)

Produkt "politics.ch"

Hersteller TA Media Ag

Land Schweiz

<http://www.tamedia.ch>

5. First Steps in Multimedia
(Erste Schritte in Multimedia)

Produkt "Snow White and the Seven Hansels"

Hersteller Tivola Verlag GmbH.

Land Deutschland

<http://www.tivola.de>

Der Gewinner des Preises für Studenten

Produkt "Born with a broken tongue"

Hersteller Martin Casey, Dublin Institute of Technology

Land Irland

<http://www.dmc.dit.ie/98/mcasey/>

Anerkennung besonderer Leistungen

Produkt **Wanås – Contemporary Art in the Castel Woods of Wanås**

Kategorie Preis für Studenten

Hersteller Universität Bremen

Land Deutschland

<http://informatik.uni-bremen.de>

Produkt "Tell me More"

Kategorie Wissen und Entdecken

Hersteller AURALOG

Land Frankreich

<http://www.auralog.com>



Abb. 9 Die Gewinner des EuroPrix Multimedia Art 1998 wurden bei einer Gala im technischen Museum in Wien am 29.11.1998 im Beisein von EU-Kommissär Dr. Bangemann (im Bild recht außen), BM Dr. Farnleitner und Stadträtin Mag. Ederer (Bildmitte) geehrt

Alle Preisträger waren auch im Rahmen der von der Europäischen Kommission veranstalteten "Information Society Technologies Conference & Exhibition (IST 98)" in der Zeit vom 30. 11.- 2.12.1998 im Konferenz-Zentrum in Wien im Exhibition-Foyer präsent (siehe dazu auch <http://www.cordis.lu/ist98/>).



Abb. 10 3400 Teilnehmer wurden bei der IST 98, die im Jahr der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft im Austria-Kongress-Center stattfand, registriert, darunter auch prominente Wissenschaftler wie Logo-Papst Seymour Papert vom MIT (siehe nachfolgendes Bild)



Abb. 11 MIT-Professor Seymour Papert bei der IST98 im Austria Center

Neben den Aktivitäten zum EuroPrix 98 wurden von der Europäischen Kommission in einer Hochglanzbroschüre unter dem Titel "Realising Multimedia Potential. Development projects supported by the INFO 2000 programme" 29 Projekte in den Themenbereichen Cultural heritage (u.a. siehe <http://www.media68.com>), Business information, Geo-

graphic information sowie Technical and medical information vorgestellt. Auch das **Multilingual Informations Society-Programm (MLIS)** der EU wurde beworben. Die EU fordert ihre Bürger auf, an den globalen Informationsnetzen teilzuhaben. MLIS setzt sich zum Ziel, eine Infrastruktur für europäische Sprachhilfsmittel aufzubauen, die Spracheindustrie zu mobilisieren und auszuweiten sowie die Nutzung von fortgeschrittenen Sprachwerkzeugen im europäischen öffentlichen Bereich voranzutreiben (siehe dazu <http://www2.echo.lu/mlis/>).

Abschließend wird auf die "T-Mart Global Learning"-Initiative der **Deutschen Telekom** (siehe unter

<http://www.global-lernen.de/>) verwiesen, die bei der 50. Frankfurter Buchmesse beworben wurde. Mit dem Wandel zur Informations- und Wissensgesellschaft werden an das Lernen und Lehren neue Anforderungen gestellt. Mehr Wissen muss schnell und effektiv an mehr Menschen kontinuierlich vermittelt werden. Zudem wird es immer schwieriger, den Wissenszuwachs in Naturwissenschaft und Technik vor allem in den etablierten Ausbildungswegen und Studiengängen zu vermitteln. Nach Meinung der Telekom hat das traditionelle Bildungssystem längst seine Grenzen erreicht. Es fehlen die räumlichen und finanziellen Kapazitäten, um immer mehr Menschen mit herkömmlichen Methoden aus- und weiterzubilden, wird argumentiert. **Telelearning** als Vermittlung von Wissen über Kommunikationsnetze bietet eine Chance zur großflächigen, kontinuierlichen und individuellen Weiterbildung und ergänzt die bisherigen Lehr- und Lernmethoden. Es verbindet Informations- und Kommunikationstechnologien wie Multimediaanwendungen und Internet zu einem vernetzten Bildungssystem, das lebensbegleitendes Lernen und Arbeit eng miteinander verknüpft.

Das Programm "Global Learning" der Telekom soll zu einem umfassenden deutschsprachigen Telelearning-Forum im Internet ausgebaut werden und damit neue Bildungswege jenseits von Schulen und Hochschulen ermöglichen. Vor allem den Anbietern aus der beruflichen und privaten Aus- und Weiterbildung sowie den Produzenten von Lehr- und Lernmaterialien offeriert Global Learning den Einstieg in die Online-Welt mit standardisierten Telelearning-Diensten und -Funktionen. Der Telelearner kann weitgehend unabhängig von Lernort und Lernzeit entscheiden, wie er sein Wissen erwirbt. Als didaktisch-methodische Vorteile interaktiver, multimedialer Kommunikation in Global Learning werden genannt: überprüfbarer Erfolg, Learning by Doing, Praxisnähe, gruppenspezifisches Lernen, Evaluation

und Feed back. Vorteile hat die Integration innovativer Lernumgebungen auch für das traditionelle Bildungssystem. Die neuen Online-Medien erweitern die herkömmlichen Unterrichtsformen durch attraktive neue Möglichkeiten und geben Schülern und Studierenden frühzeitig Gelegenheit, innovative Kommunikationsformen der Arbeitswelt schon in der Ausbildung zu trainieren. Vorteile hat die Integration innovativer Lernumgebungen auch für das traditionelle Bildungssystem.

Die Funktionen von Global Learning umfassen für Lerngruppen eigene Kurs- bzw. Gruppenräume: Lernende können in gruppenspezifisch eingerichteten Newsgroups, Chat-Foren und virtuellen Cafés diskutieren bzw. ihre Ideen austauschen. E-Mail, Mailing-Listen und Bulletin Board Systeme (Schwarze Bretter) sind weitere Möglichkeiten für Lehrende und Lernende. Alle Nutzer erhalten hier einen strukturierten Zugriff auf aufbereitete Lerninhalte und zukunftsweisende Lernmethoden. Weitreichende Suchmöglichkeiten, Downloadfunktionen für Software und Bestellmöglichkeiten für Online- und Offline-Medien erleichtern den Teilnehmern das Finden und Nutzen von Informationen. Global Learning soll in Zukunft Netmeeting, Streaming Audio/Video und virtuelle 3-D-Welten anbieten. Unter Nutzung des Electronic Commerce soll Telelearning in Zukunft auch geschäftsfähig werden.

In der Homepage von Global Learning sind zahlreiche Links eingebaut. Bspw. wird auf den Server "**Bildung-online**" verwiesen, der von den Schulbuchverlagen Schroedel, Cornelsen, Westermann und Heureka-Klett gestaltet wird (siehe <http://www.b-o.de/>). Bildung-online stellt mit den dort vorgestellten Materialien zur Unterrichtsvorbereitung und -begleitung, zur Hausaufgabenunterstützung und Freizeitgestaltung ein Rundum-Servicepaket für Schulen bereit. Dazu gehören auch die Online-Bestellung von Unterrichtsmaterial und Online-Fachforen, in denen Aktuelles aus dem Bildungsbereich diskutiert wird. Global Lernen ist ferner eine Kommunikationsplattform für die Initiative "**Schulen ans Netz**" und unterstützt Schüler, Eltern und Lehrer mit vielfältigen Informationen und Angeboten. Zurzeit fördert diese Initiative 6500 bundesdeutsche Schulen, Ende 1998 sollen bereits 10.000 Schulen am Netz sein. "Schulen ans Netz" wird insgesamt als Signal für eine zukunftsorientierte Bildung der Kinder und Jugendlichen an der Schwelle zur Wissensgesellschaft gesehen.

Lehrende und Lernende bringt die intensive Nutzung von Multimedia und der Kom-

munikationstechniken von "Global Learning" näher zusammen, als es bisher möglich war. Sie tauschen am PC Informationen in Newsgroups aus, treffen sich zur gemeinsamen Arbeit in Chat-Räumen oder nutzen die Live-Bildkommunikation. An der **Fernuniversität Hagen** profitieren die Studierenden im besonderen Maße von den neuen Kontakten und Austauschmöglich-

keiten. Die bekannteste Fernuniversität in Deutschland integriert ihr umfangreiches Aus- und Weiterbildungsangebot in "Global Learning". Auch für die **Universität Erfurt** sind Televerwaltung und Global Learning bereits integrale Bestandteile der Aufbaukonzeption. Mit seinen Online-Informationsservice LINK informiert der **wissenschaftliche Springer Verlag** in Global Learning über alle lieferbaren Publikationen des Verlags und ermöglicht den Zugriff auf mehr als 230 Fachzeitschriften aus Medizin, Naturwissenschaft und Technik. **Berlitz online** bietet Fremdsprachenkurse an. Gelernt wird innerhalb von Computerkonferenzen, den sogenannten virtuellen Klassenzimmern. Hier arbeitet der Teilnehmer interaktiv mit seinem Tutor und seinen europäischen Mitschülern, diskutiert online und löst gemeinsame Aufgaben. Auch das Arbeiten in der virtuellen Schule wird durch Global learning unterstützt - vom Anfordern der elektronischen Studienbriefe bis zum Online-Café. Die per E-Mail eingereichten Hausaufgaben korrigiert der Tutor innerhalb von 24 Stunden. Bücher und Audiokassetten ergänzen den Lernstoff. Die **Art Cologne** präsentiert sich in Global Learning mit zahlreichen Künstlereinträgen und Bildangaben. Schließlich ist auch die **professionelle Weiterbildung** mit Microsoft, **ets -Verlag didaktische Medien**, **FUNLINE** und **Oracle** mit entsprechenden Konzepten vertreten. Durch Global Learning der Deutschen Telekom soll auch die **professionelle betriebliche Weiterbildung** eine neue Qualität bekommen (siehe dazu unter <http://www.telekom.de/>)

Ausblick

Obwohl jeder vierte Aussteller bei der



Abb 12 Screenshot der Homepage von Global Learning

Frankfurter Buchmesse schon elektronische Medien anbot, wird das Gedruckte auch in den nächsten Jahrzehnten seine Bedeutung behalten. Es wird allerdings vor allem im Wissenschaftsbereich durch elektronisch abrufbare Datenbanken und durch Offline-Medien, wie CD-ROM und DVD, ergänzt werden. Während in Europa sich das Angebot an DVDs noch in Grenzen hält, ist in Amerika die DVD eindeutig im Kommen. Bei der Frankfurter Buchmesse wurden auch zahlreiche DVD-Videos an den Präsentationsständen gezeigt. Der Buchhandel ist weltweit bemüht, die Präsenz im Internet zu verbessern. Die Zukunft des Buches, die Zukunft der Buchinhalte liegt nicht im Gegeneinander der Trägermedien, sondern in ihrem Verbund. Auch die elektronische Bibliothek spielt im Informationszeitalter eine immer größere Rolle. Telelearning wird zur Basis neuer Bildungssysteme. Die Zukunft stellt hohe Anforderungen an die Lernbereitschaft jedes einzelnen. Mit dem Euro-Prix Multimedia Art 98 wurde auch von der Europäischen Kommission die Bedeutung der Produktion von Multimedia für Wirtschaft und Bildung unterstrichen, an eine Fortsetzung ähnlich der jährlichen digital-Preisverleihung bei der Frankfurter Buchmesse wird gedacht.